

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/fulg>

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase

E-Mail: Martin.Sacher@smul.sachsen.de

Tel.: 035242 631-7303; Fax: 035242 631-7399

Redaktionsschluss: 13.08.2012

Sortenempfehlungen Wintergerste 2012

Hinweise zur Fruchtart

Wintergerste bleibt auch 2012 die wichtigste Futtergetreideart in Mitteldeutschland. Positiv ist die relativ frühe Reife dieser Kultur, was sich vorteilhaft auf die Fruchtfolgegestaltung sowie den Arbeitskräfte- und Technikeinsatz auswirkt. Mit einer Erntefläche von ca. 84,3 Tha im Jahr 2012 wird der leicht rückläufige Trend im Anbauumfang bei dieser Kultur fortgesetzt. Allerdings lag die Aussaatfläche 2011 bei ca. 94,1 Tha, 9.800 ha wurden auswinterungsbedingt umgebrochen. Das Jahr 2012 hat die Wichtigkeit des Merkmals Winterfestigkeit verdeutlicht. Sorten mit mittlerer oder geringerer Winterfestigkeit sollten im betrieblichen Anbauumfang begrenzt werden, um das Risiko eines Totalausfalls zu reduzieren.

Die mehrzeiligen Sorten dominieren auch 2012 den Anbau und die Vermehrung in Sachsen mit einem Anteil von mehr als 93 %. Für die Vermarktung von Wintergerste ist das sichere Erreichen des geforderten Hektolitergewichtes von 62 kg ein Schlüsselmerkmal. Neben hohen Kornerträgen und sicheren Hektolitergewichten sind bei der Sortenentscheidung die Eigenschaften Winter- und Standfestigkeit, Halm- und Ährenknicken, Reifezeitpunkt sowie Blattgesundheit zu berücksichtigen. Bei größeren Anbauflächen sollten mehrere Sorten mit differenzierten Eigenschaften für den Anbau vorgesehen werden. Betriebs- und flächenbezogen sollten geeignete Sorten eine erfolgsversprechende Kombination von Eigenschaften aufweisen.

Sortenempfehlung

	D-Süd	Lö-Übergang	Lö-Ackerebene	V-Standorte
mz	Lomerit, Semper, Souleyka**	Lomerit, Hobbit (Hy), Souleyka**	Souleyka*, Lomerit, Hobbit (Hy), Zzoom (Hy)**, Pelican	Lomerit, Pelican, Semper, Zzoom (Hy)**, Highlight**
vorl.	<i>KWS Tenor</i>	<i>KWS Meridian, KWS Tenor</i>	<i>KWS Tenor</i>	<i>KWS Meridian, KWS Tenor, Hobbit (Hy)</i>
zz	Anisette*, Zephyr**, Sandra**	Anisette*	Anisette*	Anisette*, Famosa**, Zephyr**
vorl.	<i>Matros*</i>	<i>Matros*</i>		

mz ... mehrzeilige Sorten

zz ... zweizeilige Sorten

vorl. ... vorläufige Empfehlung

Hy ...Hybridsorte

* Sorten ohne Gelbmosaikvirusresistenz

**Sorten mit mittlerer oder geringerer Winterfestigkeit (siehe auch Tabelle Sorteneigenschaften)

Kornerträge (relativ) der Landessortenversuche 2010 bis 2012

	3)	Kornertrag in Stufe II ¹⁾ – relativ			
		D-Süd	Lö-Ebene	Lö-Über-gang	V-Stand-orte
dreijährige Prüfungsergebnisse 2010-2012					
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		17 73,5	15 100,2	12 101,1	14 86,2
Lomerit	mz	101	100	103	102
Highlight	mz				101
Zoom ⁴⁾	mz		103	100	104
Pelican (EU)	mz		100	99	103
Semper	mz	101			100
Souleyka	mz	98	101	100	100
Hobbit ⁴⁾	mz	102	103	103	[108]
Kathleen	mz			99	
Anisette *)	zz	99	99	100	101
Canberra	zz		95	96	93
Zephyr	zz	99			100
Sandra	zz	98			97
Famosa	zz				100
zweijährige Prüfungsergebnisse 2011/2012					
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		12 66,6	10 99,5	7 99,6	9 84,6
Amelie	mz	98	101	99	
Saturn *)	mz	98	[105]	[109]	
Roseval	mz	99		100	
KWS Meridian	mz	102	101	105	106
KWS Tenor	mz	107	109	107	109
Henriette	mz	100	101		95
Augusta	zz	92	94	97	96
KWS Cassia	zz	[95]			
Matros *)	zz	102		106	
einjährige Prüfungsergebnisse 2012					
Anzahl Vers. BB (dt/ha) ²⁾		6 78,8	5 100,0	3 98,4	5 96,1
Medina	mz	100	104	107	100
Antonella	mz	98	109	109	101
Otto	mz	91	103	91	95
SY Leoo ⁴⁾	mz	99			109
California	zz	93	100	98	107
Chalup	zz	94			93
SU Vireni	zz	96			97

- 1) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz
 Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz
 2) BB = Bezugsbasis (orthogonales Sortenmittel der Anbaugebiete)
 3) mz = mehrzeilige Sorte, zz = zweizeilige Sorte
 4) Hybridsorte [] einjährig geprüft
 *) Sorte ohne Gelbmosaikvirusresistenz

Hinweise für den Sorteneinsatz

Mehrzeilige Sorten

Lomerit überzeugt langjährig in der Kombination aus hohen stabilen Erträgen und überdurchschnittlichen, sicheren Hektolitergewichten. Die Schwächen der etwas früher reifenden Sorte in der Standfestigkeit und Blattgesundheit erfordern eine intensivere Bestandesführung. In der Winterfestigkeit zählt Lomerit zu den besten Sorten. Unter Berücksichtigung der Hinweise zur Bestandesführung kann Lomerit für alle Anbauggebiete empfohlen werden.

Souleyka zählt mehrjährig zu den ertragsstärksten Sorten, hat 2012 aber regional unter Auswinterungsschäden gelitten. Die standfeste, mittelspät reifende Sorte zeigt eine überwiegend gute Blattgesundheit, lediglich gegenüber Mehltau ist Souleyka etwas anfälliger. Die Hektolitergewichte sind meist auf einem mittleren Niveau. Aufgrund der nur mittleren Winterfestigkeit sollte der Anbauumfang im Betrieb nicht überzogen werden.

Die Hybridwintergerste **Zoom** bringt mehrjährig mittlere bis überdurchschnittliche Kornerträge, war aber 2012 teilweise von Auswinterungsschäden betroffen. Bei mittlerer Standfestigkeit und mittlerer Reife ist auf eine höhere Anfälligkeit gegenüber Zwergrost und Netzflecken zu achten. Deutliche Schwächen sind im Halm- und Ährenknicken vorhanden. Das Hektolitergewicht ist unter ungünstigen Bedingungen häufig schwächer. Aufgrund der geringeren Winterfestigkeit von Zoom ist der betriebliche Anbauumfang zu begrenzen. Hybridsorten verursachen höhere Saatgutkosten, die eine einzelbetriebliche Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vor der Wahl dieses Sortentyps erfordern.

Pelican erreicht dreijährig in den Löß-Anbaugebieten sowie auf den V-Standorten mittlere bis leicht überdurchschnittliche Kornerträge. Die mittelspät reifende Sorte hat Schwächen in der Standfestigkeit und im Halmknicken. Auf Netzflecken- und Mehлтаubefall ist zu achten. Die Hektolitergewichte von Pelican liegen meist auf mittlerem Niveau. Die Winterfestigkeit ist recht gut.

Semper erzielt dreijährig auf den V- und D-Süd-Standorten annähernd mittlere Kornerträge. Die Sorte reift mittelspät, ist standfest und recht strohstabil. Auf Netzflecken- und Rhynchosporiumbefall sollte geachtet werden. Im Hektolitergewicht gehört Semper neben Lomerit und Hobbit zu den besten mehrjährig geprüften mehrzeiligen Sorten. Semper zeigte sich 2012 recht winterfest.

Hobbit, eine weitere Hybridwintergerstensorte, weist meist leicht überdurchschnittliche, stabile Kornerträge, auf dem Niveau der besten Liniensorten auf. Die Sorte reift mittel, ist recht standfest und neigt etwas zum Ährenknicken. Auf Netzflecken- und Zwergrostbefall ist zu achten. Hobbit bringt hohe Hektolitergewichte vergleichbar mit Ergebnissen von Lomerit. Die Winterfestigkeit ist mittel bis gut einzuschätzen.

Highlight, 2012 auf den Verwitterungsstandorten geprüft, kommt dreijährig auf annähernd durchschnittliche Erträge. Die mittelspät reifende Sorte weist eine günstige Zwergrostresistenz auf, bei einer mittleren bis höheren Anfälligkeit gegenüber Netzflecken und Mehltau. Die Standfestigkeit dieses langstrohigen Typs ist nicht immer ausreichend. Die Hektolitergewichte liegen meist auf knapp mittlerem Niveau. Die Winterfestigkeit ist mittel, weshalb der Anbauumfang im Betrieb begrenzt werden sollte.

KWS Tenor kann auch im zweiten LSV-Jahr ertraglich überzeugen. Die Sorte reift mittelspät, zeigt eine sehr gute Winterfestigkeit und bis auf Netzflecken eine sehr gute Blattgesundheit. Die Hektolitergewichte erreichen ein mittleres Niveau.

KWS Meridian bestätigt 2012 ebenfalls das hohe Ertragsniveau des ersten Versuchsjahres. Die Sorte ist gekennzeichnet durch eine mittlere Reife, eine sehr gute Winterfestigkeit, eine mittlere bis gute Blattgesundheit sowie mittlere Hektolitergewichte, leicht über dem Niveau der Sorte KWS Tenor.

Unter den einjährig geprüften Sorten fallen die Neuzüchtungen **Antonella** und **Medina** auf den Lößstandorten, und **SY Leo** auf den Verwitterungsstandorten mit überdurchschnittlichen Erträgen auf.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- lass.	Äh- ren/ m ²	Kör- ner/ Ähre	TKM (g)	Pflan- zen- länge (cm) ¹⁾	Stand- festig- keit (1-9)	Halm- knick. (1-9)	Ähren- knick. (1-9)	Win- ter- fest. (1-9)
Lomerit	2001	0/-	0/+	0/+	m-l	0/-	0/-	0	+
Highlight	2007	-	0/+	+	l	0/-	0/-	0	0
Zoom	2008	0	+	0/-	m	0	-	-	0/-
Pelican	EU	0/-	0/+	0/+	m	0/-	-	0	0/+
Semper	2009	0/-	0	0/+	m	+	+	0	0/+
Souleyka	2009	0/-	+	0/+	m	0/+	0	0/+	0
Hobbit	2010	0/-	++	0	m	0/+	0	0/-	0/+
Kathleen	2009	-	++	0/+	m-l	0/+	0	-	0/+
Amelie	2011	0/-	+	0	m	0	0/-	0	0/+
Saturn	2010	0	0/+	0/-	k-m	0/+	-	-	(0/+)
Roseval	EU	-	+	0/+	m	0/+	+	0	(0)
KWS Meridian	2011	0/-	+	0	m	0	0	0	+
KWS Tenor	2011	0/-	0/+	+	m-l	0/+	0/+	0/-	+
Henriette	2011	0/-	0/+	0/+	m	0/+	0	0/-	(0)
Medina	2011	0/-	0/+	0/+	m	0	0/-	0/-	(0/+)
Antonella	2012	0/-	0/+	0/+	m	0	0/-	0	+
Otto	2012	0/-	++	0	m	0/+	0/-	0	0
SY Leoo	2012	0/-	++	0/-	m	0	0/-	-	(0)
Ø 2012 ²⁾		653	(30,3)	50,7	94	2,4	5,4	4,1	
Ø 2011 ²⁾		593	37,1	47,3	109	3,3	4,9	2,8	
Ø 2010 ²⁾		579	37,1	52,0	109	1,7	3,5	2,0	

1) k = kurz; m = mittel; l = lang

2) Daten des Löß-Übergangsgebietes

Sorte	Reife- zeit (Gelb- reife)	Widerstandsfähigkeit gegen				RP- gehalt (%)	Markt- gerste >2,2mm (%)	Hekto- liter- gew. (kg/hl)
		Mehl- tau	Netz- flecken	Rhyn- chosp.	Zwerg- rost			
Lomerit	mfr/m	0/+	0/-	0/-	-	0/-	+	+
Highlight	mSP	0/-	0/-	0	0/+	0	++	0
Zoom	m	+	0/-	0/+	-	0	0	0/-
Pelican	mSP	0/-	-	0	0/+	0	-	(0)
Semper	mSP	+	0/-	0/-	0	0/-	+	+
Souleyka	mSP	0/-	+	0/+	0/+	0	+	0/-
Hobbit	m	+	0/-	+	0/-	0	+	+
Kathleen	m	+	0/+	0	+	0	+	0/-
Amelie	m	-	+	0/+	-	0	+	0/-
Saturn	mfr	+	0	+	-	0	0/+	0/-
Roseval	mfr/m	0/+	0	0/-	+	0	+	(0)
KWS Meridian	m	0	0/+	0	+	0	+	0
KWS Tenor	mSP	+	0/-	+	+	0	++	0
Henriette	m	-	0	0/-	0/+	0	++	0
Medina	m	-	0/+	0/+	0	0	+	0
Antonella	mSP	+	0/+	+	+	0	+	0
Otto	m	-	0/+	0	0/-	0/-	+	0/-
SY Leoo	m	0/+	0	0/+	-	0	+	0/+
Ø 2012 ²⁾	27.06.	1,5	2,1	1,7	2,2		(99,3)	(68,6)
Ø 2011 ²⁾	23.06.	2,2	2,3	1,6	1,4	11,1	98,1	68,5
Ø 2010 ²⁾	05.07.	2,5	2,7	2,2	1,5	11,8	99,1	70,0

2) Daten des Löß-Übergangsgebietes

Zweizeilige Sorten

Anisette erreicht in den letzten drei Prüffahren annähernd mittlere Kornerträge in allen Anbaugebieten. Die Sorte ist durch mittlere Hektolitergewichte, unterhalb des Niveaus von Lomerit, gekennzeichnet. In diesem Merkmal erreicht sie die Ergebnisse vieler zweizeiliger Sorten nicht. Bei mittlerer Reife ist die sehr gute Strohstabilität und Standfestigkeit positiv hervorzuheben. Anisette zeigte 2012 eine recht gute Winterfestigkeit. Die fehlende Gelbmosaikvirusresistenz ist auf gefährdeten Standorten zu beachten.

Zephyr bringt dreijährig auf D-Süd- und V-Standorten ein mittleres Kornertragsniveau. Die Hektolitergewichte liegen meist annähernd auf dem Niveau von Lomerit. Die Sorte reift mittelspät. Auf die Schwächen in der Standfestigkeit und Strohstabilität ist zu achten. Zephyr weist eine günstige Widerstandsfähigkeit gegenüber Rhynchosporium auf. 2012 wurde bei der Sorte in den unbehandelten Parzellen des Standortes Forchheim starker Befall mit Erregern des Fuß-/Halmbasiskomplexes festgestellt, was zu einem deutlichen Ertragsabfall führte. Die Sorte weist nur eine mittlere Winterfestigkeit auf, weshalb der Anbauumfang nicht überzogen werden sollte.

Sandra erzielt dreijährig knapp mittlere Kornerträge auf den D-Süd- und Verwitterungsstandorten. Die Hektolitergewichte sind meist vergleichbar mit Lomerit. Die kurzstrohige Sorte ist durch eine mittlere Reife gekennzeichnet. Bei recht guter Standfestigkeit ist die Strohstabilität mittel zu bewerten, mit leichten Problemen im Ährenknicken. Auf Zwergrost und Rhynchosporium ist zu achten, in der Mehltaresistenz gehört Sandra zu den besten Sorten. Aufgrund einer geringeren Winterfestigkeit sollte der betriebliche Anbauumfang dieser Sorte begrenzt werden.

Famosa weist dreijährig mittlere Kornerträge auf den Verwitterungsstandorten auf. Die Hektolitergewichte sind mit der Sorte Lomerit vergleichbar. Bei mittelspäter Reife sind Standfestigkeit und Strohstabilität günstig zu beurteilen. Auch in der Blattgesundheit zählt sie zu den besseren Sorten, v. a. mit einer überdurchschnittlichen Widerstandsfähigkeit gegenüber Rhynchosporium. Aktuelle Ergebnisse belegen eine mittlere Winterfestigkeit für Famosa, weshalb der Anbauumfang nicht überzogen werden sollte.

Matros kommt nach zwei Prüffahren auf ein überdurchschnittliches Kornertragsniveau auf den D-Süd-Standorten sowie im Löß-Übergangsbereich. Die mittelspät reifende Sorte konnte 2012 durch seine sehr gute Winterhärte überzeugen. In der Blattgesundheit zählt Matros zu den besten Sorten. Die Hektolitergewichte liegen auf Lomerit-Niveau. Die Sorte besitzt keine Gelbmosaikvirusresistenz, was auf gefährdeten Flächen zu berücksichtigen ist.

Sorteneigenschaften

Sorte	Zu- lass.	Äh- ren/ m ²	Kör- ner/ Ähre	TKM (g)	Pflan- zen- länge (cm) ¹⁾	Stand- festig- keit (1-9)	Halm- knick. (1-9)	Ähren- knick. (1-9)	Win- ter- fest. (1-9)
Anisette	2009	++	--	+	k-m	+	+	+	0/+
Canberra	2009	++	--	+	k-m	0/+	+	+	0/-
Zephyr	2009	+++	--	0/+	m	0/-	-	0/-	0
Sandra	2010	+++	---	++	k-m	0/+	0/+	0/-	0/-
Famosa	2010	++	-	0/+	k-m	0/+	+	0/+	0
Augusta	2011	++	--	++	k-m	0/+	0	0/-	0/-
KWS Cassia	EU	+++	--	0/+	k-m	+	0/+	0/+	0/-
Matros	2011	+++	--	+	m	0	0/-	0/+	+
California	2012	++	-	+	k-m	0/+	+	+	0/+
Chalup	2012	+++	--	+	k-m	0	-	0/+	0/+
SU Vireni	2012	+	-	++	k-m	+	+	+	0/+
Ø 2012 ²⁾		1076	16,3	56,3	84	2,4	5,4	4,1	
Ø 2011 ²⁾		898	20,9	53,1	92	3,3	4,9	2,8	
Ø 2010 ²⁾		876	21,7	56,0	91	1,7	3,5	2,0	

1) k = kurz; m = mittel; l = lang

2) Daten des Löß-Übergangsgebietes

	Reife- zeit (Gelb- reife)	Widerstandsfähigkeit gegen				RP- gehalt (%)	Markt- gerste >2,2mm (%)	Hekto- liter- gew. (kg/hl)
		Mehl- tau	Netz- flecken	Rhyn- chosp.	Zwerg- rost			
Anisette	m	0/+	0	0/-	0	0	+	0
Canberra	m sp	+	0	0/-	0/-	0/+	++	+
Zephyr	m sp	0/+	0/-	+	0	0/-	++	0/+
Sandra	m	+	0/+	0/-	-	0	++	0/+
Famosa	m sp	0	0/+	+	0	0/-	+	0/+
Augusta	m	+	0/+	+	+	0	++	0/+
KWS Cassia	m sp	0/-	0/+	-	0/+	0	+	+
Matros	m sp	+	0	+	+	0/-	0/+	0/+
California	m sp	+	+	0/+	0	0	+	0/+
Chalup	m	0/+	0/+	+	-	0/-	+	0/+
SU Vireni	m sp	0/+	0	0	0/+	0	+	+
Ø 2012 ²⁾	27.06.	1,5	2,1	1,7	2,2		(99,3)	(68,6)
Ø 2011 ²⁾	23.06.	2,2	2,3	1,6	1,4	11,1	98,1	68,5
Ø 2010 ²⁾	05.07.	2,5	2,7	2,2	1,5	11,8	99,1	70,0

2) Daten des Löß-Übergangsgebietes